

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1920)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERKUNST

## L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT REVUE MENSUELLE

*Offizielles Organ der Gesellschaft Schweizerischer  
Maler, Bildbauer und Architekten*

Für d. Redaktion verantwortl.: Der Zentralvorstand

Preis der Nummer: 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Fr.

Administration und Redaktion: Dr. G. A. KEISER, Rämistr. 14, ZÜRICH.

*Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs  
et Architectes Suisses*

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central

Prix du numéro: 25 cent.

Prix de l'abonnement p. non-sociétaires, par an: 5 fr.

**Inhalt:** Mitteilungen der Sektionen. Kunst und Fiskus. Sitzungsprotokoll. Appell. † Maler Sebastian Oesch. Ausstellungen. Verschiedenes.

**Sommaire:** Procès-Verbal. Appel. Classe des Beaux-Arts. Henri Huguenin. Mise en garde. Divers.

### MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

**Sektion Bern.** Im Brennpunkt des Interesses steht gegenwärtig die Juryfrage. Es war bisher Usus, dass alle zu Sektionsausstellungen (hauptsächlich in Betracht fällt die alljährliche im Dezember stattfindende Weihnachtsausstellung) eingesandten Werke durch eine siebengliedrige Jury (5 Maler, 2 Bildhauer) auf ihre Ausstellungsreife hin beurteilt wurden.

Seit Jahren nun gibt diese Einrichtung zu Reklamationen, unerfreulichen Diskussionen usw. Anlass, so dass sich der Vorstand veranlasst sieht, alle irgendwie möglichen Mittel zur Verhütung des immer schärfer heraustretenden Konfliktes in Erwägung zu ziehen. Dabei bedarf er der Mitarbeit aller Sektionsmitglieder. Nachdem die auswärts Wohnenden bereits durch Zirkular aufgefordert wurden, ihre Meinung schriftlich dem Vorstand mitzuteilen — welcher Einladung z. T. entsprochen wurde — wird nun auf diesem Wege auch an die in Bern wohnenden Aktiven dasselbe Ersuchen gerichtet aus zwei Gründen: vielleicht gelingt es dem Vorstand, auf diese Weise die Ansicht verschiedener mehr oder weniger prinzipientreuer Sitzungsschwänzer zu erfahren; und andererseits: je mehr Material dem Vorstand zur Verfügung steht, desto besser vorbereitet kann er das Traktandum vor die Vollversammlung bringen. Der Vorstand